

ORATORIENCHOR
/ ZÜRICH

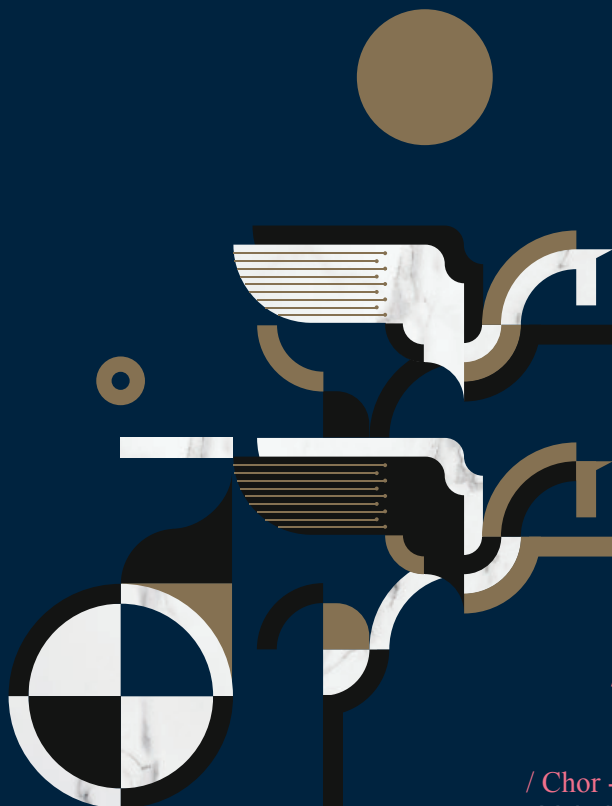
/ Herbstkonzert

Samstag, 22. Oktober 2022, 19:30 Uhr

/ Tonhalle Zürich

ELIAS

Felix Mendelssohn Bartholdy



/ Sopran - Maya Boog

/ Alt - Ulrike Andersen

/ Tenor - Tino Brütsch

/ Bass - Niklaus Kost

/ Chor - Oratorienchor Zürich

/ Chor - Vokalensemble Ars Canora

/ Orchester - Camerata Cantabile

/ Leitung - Stephan Fuchs

/ Zum Konzertprogramm

Bereits 1836 las Felix Mendelssohn Bartholdy seinem Freund Ferdinand Hiller „mit bewegter Stimme“ die Passage «Der Herr ging vorüber» aus der Elias-Erzählung im 1. Buch der Könige (1 Kön 19,11–13 EU) vor (in der Endfassung des Oratoriums Nr. 34). Er fand die Stelle „herrlich für ein Oratorium“. Mendelssohn war von der Gestalt des Elias fasziniert und wünschte sich auch für die eigene Zeit einen derartigen Propheten, „stark, eifrig, auch wohl böse und zornig und finster“ (aus einem Brief an Julius Schubring, 1838). Die erste explizite Ankündigung Mendelssohns, dass er eine Vertonung des Elias-Stoffes plane, findet sich in einem Brief, den er 1837 seinem Jugendfreund Karl Klingemann schrieb.

Zusammen mit Klingemann entwarf er noch im Sommer desselben Jahres innerhalb von zwei Wochen ein Szenarium für den Elias, das Klingemann in der Folge durch eigene Verse und biblische Prosa hätte ergänzen sollen. Dieser reagierte jedoch nicht auf die mehrfachen Bitten Mendelssohns, die Verse zu vollenden. Daher beendete Mendelssohn im Mai 1838 die Zusammenarbeit mit Klingemann und wandte sich stattdessen an den Dessauer Pfarrer Julius Schubring, von dem bereits der Text zu Mendelssohns Paulus stammte.

Zunächst ruhte die Arbeit jedoch, bis Mendelssohn im Juni 1845 vom Manager des Birmingham Triennial Music Festival eingeladen wurde, dort ein neues Oratorium aufzuführen. Von der Textvorlage Schubrings, der den Stoff neutestamentlich deuten und an vielen Stellen des Textes Hinweise auf Christus einfügen wollte, verwendete Mendelssohn jedoch nur, was seinen eigenen Vorstellungen dienlich war: so z. B. die von Schubring vorgeschlagene Stelle Mt 13,43 LUT, die Grundlage von Nr. 39 wurde. Er wollte sich aber nicht „zu sehr aus der Haltung des (alttestamentlichen) Ganzen entfernen[en]“ (Brief an Schubring, 3. Februar 1846), gestaltete aber ganz selbstverständlich einen christologischen Ausblick, der das Kommen des Messias prophezeit, nicht nur ein Zugeständnis an Schubring, sondern eine theologisch positionelle Aussage des Komponisten des Paulus und getauften Christen.

War die Arbeit Mendelssohns an dem Stück zunächst von rein künstlerisch-ethischen Ansprüchen geprägt, so musste er nun

unter Zeitdruck ein Werk liefern, das dem Rahmen des Birmingham Music Festival gerecht wurde, was zur Folge hatte, dass nach der ersten Aufführung eine tiefgreifende Umarbeitung erfolgte.

So ergänzte er unter anderem das Werk, entgegen seiner ursprünglichen Absicht, mit einer Ouvertüre.

Die für die Birminghamer Aufführung erforderliche Übersetzung ins Englische besorgte William Bartholomew (1793–1867).

In Deutschland fand die Uraufführung am 27. November 1846 in der Berliner Singakademie als Benefiz-Vorstellung zugunsten des Friedrichsstifts statt.

Der erste Teil des Elias zeigt einen starken, kämpferischen Propheten, der sich gegen die Vielgötterei der Königin im Nordreich auflehnt, die als Kanaanäerin dem Baalskult anhing. Elias suchte diese Entwicklung zu beenden und alle Israeliten hinzuwenden zu dem einen Gott Jahwe. Im Zentrum steht also die Auseinandersetzung Poly- gegen Monotheismus.

Der zweite Teil zeigt einen resignierenden, lebensüberdrüssigen Elias, der erst nach einer Zeit in der Wüste am Tiefpunkt seines Lebens wieder unter das Volk geht und eine Gotteserscheinung – ähnlich wie zuvor Moses und später Jesus Christus – erlebt. Seine Himmelfahrt sollte eigentlich nach Mendelssohns Willen das Stück abschliessen. Schubring brachte ihn jedoch dazu, noch einen Anhang zu komponieren, der mit der Vertonung von prophetischen Hinweisen auf einen kommenden Messias (nicht aber explizit auf Christus) doch noch die Verbindung zum Neuen Testament herstellt.

Die Sorge um Wasser bildet den dramatischen Spannungsbogen des ersten Teils des Oratoriums. Die einleitende Ankündigung einer mehrjährigen Wasserknappheit durch den Propheten Elias („So wahr der Herr“) wird durch drei absteigende Tritoni untermalt. In der Ouvertüre steigert sich das Orchester zu einem mächtigen Crescendo, worauf der Chor mit einem Bittgebet („Hilf, Herr!“) und einem anschliessenden A-cappella-Rezitativ („Die Tiefe ist versieget!“) einsetzt. Nach der Episode mit Elias und der Witwe von Zarpach („Was hast du an mir getan“) und dem Erweckungswunder folgt die

Auseinandersetzung mit König Ahab und den Baals-Priestern. Der Gott, der es vermag, das aufgeschichtete Brandopfer zu entzünden, sei der wahre Gott. Ihre Rufe: „Baal, erhöre uns!“ werden von Elias mit „Rufet lauter!“ verspottet. Den Abschluss des ersten Teils bildet das grossangelegte „Regenwunder“, eingeleitet durch einen Dialog zwischen Elias und einem den Himmel beobachtenden Knaben, bis schliesslich aus dem Meer eine kleine Wolke aufsteigt, die unter dem Jubel der Menge rauschende Regengüsse hervorbringt.

Der zweite Teil beginnt mit der Arie „Höre, Israel“. Er ist weniger dramatisch als der erste Teil und enthält zahlreiche lyrische Momente, insbesondere die Arie „Es ist genug“, in der Elias' verzweifelter Lebensüberdruß zum Ausdruck kommt. Auf diese Arie folgt als Kontrast das A-cappella-Terzett „Hebe deine Augen auf“ für drei Frauenstimmen, gefolgt vom Chor „Siehe, der Hüter Israels“, beide aus Psalm 121. Der zweite Teil zeigt die insgesamt bittere Niederlage des Propheten, denn das Volk hängt noch immer dem Baalskult an. Die Königin hetzt das Volk zum Mord am unbequemen Mahner Elias auf, der in der Wüste von Engelschören auf den Berg Horeb geleitet wird und in der Begegnung mit dem unsichtbaren Gott den Höhepunkt seines Prophetenlebens erfährt. Er zieht nochmals mit neuem Mut zum Kampf gegen die Götterverehrer und den Sturz Ahabs aus und fährt am Ende seines Lebens in einem feurigen Wagen gen Himmel. Der Schluss kündigt dann die Ankunft des Messias an, der sein Wirken fortführen wird.

Quelle: Wikipedia

Vielen Dank!

Ein grosser Dank geht an alle unsere Gönnerinnen und Gönner, die dieses Konzert mit ihren Beiträgen unterstützen und ermöglichen.

/ Oratorienchor Zürich

Der Oratorienchor Zürich wurde 1950 von Willy Fotsch und einer Gruppe musikbegeisterter Leute gegründet. Er dirigierte den Oratorienchor Zürich erfolgreich bis 1990 und führte viele der grossen Oratorien auf. Sein Nachfolger Felix Schudel leitete den Chor von 1990 bis 2015 mit viel Engagement.

Seit August 2015 liegt die Leitung bei Stephan Fuchs. Unter seiner musikalischen Führung fühlt sich der Oratorienchor Zürich weiterhin seinem Namen verpflichtet und pflegt die grossen oratorischen Werke, beschäftigt sich aber auch immer wieder mit kleiner besetzten und unbekannten Chorkompositionen.

Der Oratorienchor Zürich wurde in dieser Zeit zu einem agilen und facettenreichen Klangkörper, der, nicht zuletzt durch intensive stimmbildnerische Arbeit, bestens auf die Interpretation dramatischer Oratorien vorbereitet ist. Packende Aufführungen, wie zum Beispiel die von Honeggers «Roi David» oder Mendelssohns «Paulus», die das Publikum mit ins Geschehen hineinziehen, zeugen von der Begeisterung der Chorsängerinnen und Chorsänger, nicht nur ein Werk singen, sondern eine Geschichte erlebbar machen zu wollen.





/ Vokalensemble Ars Canora

Ars Canora wurde 2002 von seinem Leiter Stephan Fuchs gegründet und war bis 2019 das Vokalensemble der Kirchgemeinde Paulus in Zürich. Stephan Fuchs leitete Ars Canora in seiner Funktion als Kantor. Seit er diese Stelle verlassen hat, existiert das Ensemble als freier Chor. Ars Canora hat maximal 24 Sängerinnen und Sänger, je sechs pro Stimme. Im Bereich Stimmbildung arbeitet das Ensemble regelmässig mit dem Tenor Tino Brütsch zusammen.

Oberstes Ziel von Ars Canora ist es, dem Publikum ein Hörerlebnis zu vermitteln, das mitreisst. Daher stehen der Chorklang und die Freude an begeisternden Interpretationen im Zentrum der Arbeit von Ars Canora. Technische Perfektion ist nicht Ziel, sondern Mittel zum Zweck, um ein überzeugendes Gesamtergebnis zu erreichen.

Ars Canora erarbeitet klassische Chormusik aus allen Epochen, meistens a cappella, aber auch immer wieder in Zusammenarbeit mit namhaften Instrumentalisten und Orchestern. Ganz besonders fasziniert das Ensemble die Interpretation spannender zeitgenössischer Werke.



Wie eine Aufführung des «Elias» ausfällt, ist ebenso schwierig vorauszusagen wie der Ausgang eines Versicherungstreits. Bei beiden zählt: Erfahrung, Engagement und Energie!

Wir wünschen allen Mitwirkenden zusammen mit Stephan Fuchs eine eindrückliche Aufführung und uns als Anwaltsbüro weiterhin viele erfolgreiche Abschlüsse bei Versicherungstreitigkeiten.

Anwältinnen und Anwälte für Versicherungsrecht
Ulrichstrasse 14
8032 Zürich
www.kspartner.ch
ukieser@kspartner.ch





/ Sopran – Maya Boog

Die Schweizer Sopranistin sang unter anderem am Opernhaus Zürich, am Grand Théâtre de Genève, an der Volksoper Wien, an der Komischen Oper Berlin, an der Opéra Berlioz in Montpellier, an der Prager Staatsoper Partien wie Violetta, Gilda, Marguerite, Poppea, Pamina, Mimì, etc., sowie bei Festivals wie den Bregenzer Festspielen, Mozartwochen Salzburg, beim Menuhin Festival Gstaad, dem Festival Radio France, dem Kissinger Sommer, dem Lehar Festival Bad Ischl, und weiteren mehr. Als gefragte Lied- und Konzertsängerin gastierte sie in bedeutenden Musikzentren wie den Philharmonien Berlin und Köln, der Tonhalle Zürich, im Casino Basel, Wiener Musikverein, sowie der Liederhalle Stuttgart.

Von 2001 bis 2009 gehörte sie zum Opernensemble des Theater Basel und war dort seither wiederholt in grossen Partien zu Gast, so z.B. als Susanna, Calisto, Asteria in Glucks «Telemaco» in Koproduktion mit den Schwetzingen SWR Festspielen, Ginevra in Händels «Ariodante», als Manon in Massenets gleichnamiger Oper, sowie als Antonia in „Les contes d’Hoffmann“. Ende 2009 verkörperte sie die Mimì in der erfolgreichen Live-Produktion «La Bohème im Hochhaus» des Schweizer Fernsehen SRF und ARTE.



/ Alt – Ulrike Andersen

Ulrike Andersen studierte Gesang und Musikpädagogik bei Prof. Jutta Schlegel an der Hochschule der Künste Berlin und ergänzte ihre Studien durch Meisterkurse bei Anna Reynolds, Margreet Honig, Irwin Gage und Dunja Vejzovic. Von 1996 bis 2001 war sie festes Mitglied im RIAS Kammerchor Berlin. Die Altistin ist international als Konzert- und Oratoriensängerin tätig, ihre künstlerische Arbeit ist in Rundfunkaufnahmen und CD-Produktionen (Naxos, cpo, ORF, Sony, Harmonia Mundi France) dokumentiert. Einen Schwerpunkt in ihrem Repertoire bildet die Barockmusik, besonders die Bachschen Oratorien und Kantaten, daneben widmet sie sich mit grosser Freude dem Liedgesang und engagiert sich für die Aufführung von zeitgenössischen Kompositionen für Solo und Ensemblegesang. Mit dem Pianisten Hans Adolfsen und dem Autor Jens Nielsen gründete sie das SEN-Trio, das sich mit eigenwilligen literarisch-musikalischen Programmen in der Kleinkunstszene der Schweiz einen Namen gemacht hat. (www.sentrio.ch)



/ Tenor – Tino Brütsch & Stimmbildner des Chors

Der Tenor Tino Brütsch hat sich einen Namen gemacht als vielseitiger, ausdrucksstarker und leidenschaftlicher Lied- und Konzertsänger. Dank seiner wandlungsfähigen Stimme reicht sein Repertoire von Monteverdi, Bach, Händel, über Mendelssohn, Dvořák, Frank Martin, Schostakowitsch, Britten, bis zu zeitgenössischen Komponisten.

Er konzertierte mit dem Staatlichen Philharmonischen Kammerorchester Novosibirsk, dem Orquestra Sinfónica Portuguesa, dem Zürcher Kammerorchester, der Berliner Lautten-Compagnie, dem Marini Consort Innsbruck und ist Mitglied des renommierten, auf zeitgenössische Musik spezialisierten Glassfarm Ensemble New York. Tino Brütsch ist auf gut einem Dutzend CDs mit Werken von der Renaissance bis zur spätromantischen Oper zu hören. Seine neueste Veröffentlichung ist eine CD mit wunderbaren Harfenliedern des in der Bodenseeregion wohnhaft gewesenen Oskar Ulmer (1883-1966).

Tino Brütsch studierte am Konservatorium Zürich und schloss mit dem Lehrdiplom bei Kurt Huber und 2002 mit dem Konzertdiplom mit Auszeichnung bei Christoph Prégardien ab.
(www.vokalmusik.ch)



/ Bass – Niklaus Kost

Niklaus Kost, geboren und aufgewachsen in Zürich, studierte am Amsterdamer Konservatorium bei Valérie Guillorit.

Bereits während des Studiums sang Niklaus Kost Opernrollen wie den Theseus in Britten's „Midsummernight's Dream“, Antonio in „Le Nozze di Figaro“ oder Escamillo in „Carmen“. Danach wirkte er als Solist bei Opera Trionfo in Holland mit, gastierte in der Saison 2010/11 bei der Nederlandse Opera in Amsterdam als junger Fähnrich in Zimmermanns „Soldaten“ und als Riese in Philipp Glass' „Witches of Venice.“ Seit 2010 lebt Niklaus Kost wieder mit seiner Familie in Zürich, tritt hier regelmässig als Lied- und Konzertsänger auf und wirkte unter anderem bei der Uraufführung von Daniel Fueters Kammeroper „Forelle Stanley“ mit oder war als Giorgio Germont in Verdis „Traviata“ bei MUSIKTHEATERWIL zu hören. Ausserdem spielte er unter anderem in „Das Böse“ von CapriConnection in der Uraufführung von D. Girods Oper „Orpheus“ sowie in Roland Mosers „Die Europäerin“.



/ Dirigent – Stephan Fuchs

Stephan Fuchs studierte nach einem abgeschlossenen Medizinstudium Kantorat und Orgel an der Hochschule für Musik und Theater Zürich (heute ZHdK).

Ab 2001 war er Organist und Kantor an der reformierten Pauluskirche in Zürich. In dieser Funktion baute er ein reiches kirchenmusikalisches Angebot auf, leitete den von ihm neu aufgebauten Paulus-Chor und das von ihm gegründete Vokalensemble Ars Canora. Mit diesen Formationen realisierte Stephan Fuchs ansprechende und anspruchsvolle Programme mit Klassikern, aber auch mit unbekannten Werken und Uraufführungen.

Sein Repertoire umfasst Musik aller Epochen. Schwerpunkte seiner Arbeit liegen im Bereich des zeitgenössischen Chorschaffens, aber auch der grossen Oratorien, beispielsweise von Mendelssohn, Bach, Händel oder Elgar. Seit August 2015 ist Stephan Fuchs musikalischer Leiter des Oratorienchors Zürich. Anfangs 2020 hat sich Stephan Fuchs beruflich neu orientiert und arbeitet nun hauptamtlich als Einsatzleiter im Careteam der Stiftung Carelink (www.carelink.ch). Seine musikalische Arbeit führt er mit der Leitung des Oratorienchors Zürich und des Vokalensembles Ars Canora fort.



/ Stimmbildnerin des Chors – Maja Fluri

Maja Fluri studierte an der Musikhochschule Basel Chorleitung sowie in den Niederlanden Gesang und Klavier und ging dann für weitere Studien nach Berlin und Wien. Zahlreiche Engagements führten sie als Sängerin an Häuser wie die Staatsoper Hamburg, das Théâtre National de Luxembourg, das Gewandhaus Leipzig, den Gasteig München, das Konzerthaus und die Philharmonie Berlin. Als Sopranistin trat sie in mehr als zehn verschiedenen Ländern auf, unter anderem mit den Berliner Symphonikern und dem Pariser Kammerorchester. Maja Fluri leitet verschiedene Chöre und Ensembles, unter anderem den Gesangsverein Hedingen, und unterrichtet in Zürich Gesang und Klavier. Seit 2022 ist sie Stimmbildnerin beim Oratorienchor Zürich.

Maja Fluri hat eine Konzert- und Kulturreihe ins Leben gerufen sowie den kunstübergreifenden Salon Maja & Friends, bei dem sie Musik, bildende Kunst und Literatur miteinander verbindet. Dieser Salon findet auch in Zürich statt. (www.majafluri.com)



/ Orchester - Camerata Cantabile

Das Orchester Camerata Cantabile vereint über 60 professionelle Musikerinnen und Musiker aus dem Raum Zürich. Seit 2006 begleitet es unter diesem Namen Chöre und arbeitet auch heute noch in erster Linie in dieser Funktion. 2010 übernahm das Ensemble eine neue Rolle: diejenige des konzertierenden Orchesters.

Die Mitglieder der Camerata Cantabile verbinden Lust und Leidenschaft am Musizieren auf höchstem Niveau mit dem Anspruch, künstlerisch stets Neues zu wagen. Was 1997 als Zusammenspiel von hoch motivierten Freunden begann, hat sich im Lauf der Zeit zu einem herausragenden Klangkörper entwickelt. Dieser begeistert mit seiner Musikalität immer mehr Zuhörerinnen und Zuhörer. Der freundschaftliche Umgang im Orchester, mit den begleiteten Chören und ihren Dirigenten, sowie die Hingabe der Musikerinnen und Musiker widerspiegeln sich in frischen, berührenden Darbietungen. Das Repertoire des Orchesters reicht von Barock über Klassik bis zur Romantik und zeitgenössischer Musik. Neben wichtigen Werken der Chorliteratur präsentiert die Camerata Cantabile dem Publikum immer wieder reine Orchesterwerke.

(www.camerata-cantabile.ch)

druck
manu
faktur

DRUCK



Raffiniert. Personalisiert.
Hier aus Urdorf.

/ Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847): Elias

**Oratorium Elias op. 70 (MWV A 25),
nach Worten des Alten Testaments**

ERSTER TEIL

Einleitung

/ Elias

So wahr der Herr, der Gott Israels lebet, vor dem ich stehe:
Es soll diese Jahre weder Tau noch Regen kommen, ich sage es
denn.

Ouvertüre

Klage, Gebet und Verheissung

1. Chor

/ Das Volk

Hilf, Herr! Hilf, Herr! Willst du uns denn gar vertilgen?
Die Ernte ist vergangen, der Sommer ist dahin, und uns ist keine
Hilfe gekommen.
Will denn der Herr nicht mehr Gott sein in Zion?

/ Chor-Rezitativ

Die Tiefe ist versieget! Und die Ströme sind vertrocknet! Dem Säugling
klebt die Zunge am Gaumen vor Durst! Die jungen Kinder heischen
Brot! Und da ist niemand, der es ihnen breche!

2. Duett mit Chor

/ Das Volk

Herr, höre unser Gebet!
Zion streckt ihre Hände aus, und da ist niemand, der sie tröste.

3. Rezitativ

/ Obadjah

Zerreisset eure Herzen und nicht eure Kleider!

Um unsrer Sünden willen hat Elias den Himmel verschlossen durch das Wort des Herrn!

So bekehret euch zu dem Herrn, eurem Gott, denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von grosser Güte, und reut ihn bald der Strafe.

4. Arie

/ Obadjah

„So ihr mich von ganzem Herzen suchet, so will ich mich finden lassen“, spricht unser Gott.

Ach, dass ich wüsste, wie ich ihn finden und zu seinem Stuhle kommen möchte!

5. Chor

/ Das Volk

Aber der Herr sieht es nicht, er spottet unser!

Der Fluch ist über uns gekommen. Er wird uns verfolgen, bis er uns tötet.

„Denn ich der Herr, dein Gott, ich bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis ins dritte und vierte Glied derer, die mich hassen. Und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich liebhaben und meine Gebote halten.“

6. Rezitativ

/ Ein Engel

Elias! Gehe weg von hinnen und wende dich gen Morgen, und verbirg dich am Bache Crith!

Du sollst vom Bache trinken, und die Raben werden dir Brot bringen des Morgens und des Abends, nach dem Wort deines Gottes.

7. Doppelquartett

/ Die Engel

Denn er hat seinen Engeln befohlen über dir, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuss nicht an einen Stein stössest.

Rezitativ

/ Ein Engel

Nun auch der Bach vertrocknet ist, Elias, mache dich auf, gehe gen Zarpath und bleibe daselbst!

Denn der Herr hat daselbst einer Witwe geboten, dass sie dich versorge. Das Mehl im Cad soll nicht verzehret werden, und dem Ölkrüge soll nichts mangeln bis auf den Tag, da der Herr regnen lassen wird auf Erden.

8. Rezitativ, Arie und Duett

/ Die Witwe

Was hast du an mir getan, du Mann Gottes! Du bist zu mir hereingekommen, dass meiner Missetat gedacht und mein Sohn getötet werde! Hilf mir, du Mann Gottes!

Mein Sohn ist krank, und seine Krankheit ist so hart, dass kein Odem mehr in ihm blieb.

Ich netze mit meinen Tränen mein Lager die ganze Nacht. Du schaust das Elend, sei du der Armen Helfer! Hilf meinem Sohn! Es ist kein Odem mehr in ihm!

/ Elias

Gib mir her deinen Sohn! Herr, mein Gott, vernimm mein Flehn! Wende dich, Herr, und sei ihr gnädig, und hilf dem Sohne deiner Magd! Denn du bist gnädig, barmherzig, geduldig und von grosser Güte und Treue! Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

/ Die Witwe

Wirst du denn unter den Toten Wunder tun? Es ist kein Odem mehr in ihm.

/ Elias

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

/ Die Witwe

Werden die Gestorbenen aufstehn und dir danken?

/ Elias

Herr, mein Gott, lasse die Seele dieses Kindes wieder zu ihm kommen!

/ Die Witwe

Der Herr erhört deine Stimme, die Seele des Kindes kommt wieder!
Es wird lebendig!

/ Elias

Siehe da, dein Sohn lebet!

/ Die Witwe

Nun erkenne ich, dass du ein Mann Gottes bist, und des Herrn Wort
in deinem Munde ist Wahrheit! Wie soll ich dem Herrn vergelten alle
seine Wohltat, die er an mir tut?

/ Elias

Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen ...

/ Duett - Elias und die Witwe

... von ganzer Seele, von allem Vermögen. Wohl dem, der den Herrn
fürchtet!

9. Chor

Wohl dem, der den Herrn fürchtet und auf seinen Wegen geht!
Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis.
Den Frommen geht das Licht auf von dem Gnädigen, Barmherzigen
und Gerechten.

Wunder des Feuers

10. Rezitativ mit Chor

/ Elias

So wahr der Herr Zebaoth lebet, vor dem ich stehe:
Heute, im dritten Jahre, will ich mich dem Könige zeigen, und der
Herr wird wieder regnen lassen auf Erden.

sueessART - Experimentelle Malerei -
Atelier, Akademie und Galerie
Informationen unter www.sueess.ch

Kurse in Acryl-Malerei

In unserem Atelier in der
Zentralschweiz bieten
wir Ihnen ideale Voraus-
setzungen und Bedingungen zum
freien Ausdruck. Mit fachkundiger
Begleitung unterstützen wir die Teil-
nehmer auf ihrem individuellen Weg
zu kreativen Ausdrucksformen.

Anmeldungen unter office@sueess.ch

Sagenstrasse 20

CH-6252 Dagmersellen

sueessART

Blumenhaus Wiedikon

Zurlindenstrasse 55
8003 Zürich

Helles Studio gesucht

Wo darf ich, **SÄNGERIN** mit warmer Stimme & offenem Herzen, der Kunst, Kultur & Gesellschaft in Freude, Ruhe & Liebe weiterdienen?

Meine lieben oft erwachsenen **GESANGSSTUDENTEN** (in Oper/ Klassik/Pop/Soul/Voice-Anti-Ageing/Voice-Fit nach Krankheit oder Krise) und ich singen und sprechen manchmal laut und immer freier und lachen dabei viel.

Bei der Arbeit als **NLP-LIFECOACH**, der seine Klienten mit sanften Worten und klaren Interventionen in Richtung Vertrauen, Kraft, Intuition, Freude, Selbstermächtigung und vor allem in die **FREIHEIT** begleitet, bleibt es still.

High-Class-Manager(Innen), Politiker(Innen), Stellenanwärter, Scheue & Aufsteiger nützen mein **FEEDBACK** in souveränem Auftreten & präsenter Stimme für **100%**-ige Ansprachen, Videos & Vorstellungsgespräche.

Ich liebe es, Menschen mit unterschiedlichster Motivation einfühlsam & geduldig zu zeigen, was **SELBSTBEWUSST-SEIN** alles bewirken kann. Demnächst bei Ihnen?

WAS: Studio mit Toilette, Strom, (Klavier)

WO: Zürich und ZH-Unterland

WANN: 1-3 Tage pro Woche tagsüber

HERZLICHST – Sandra Werner (DipOp Sydney Conservatorium)

079 522 89 75

swerner@gmx.ch

www.sandrawerner.ch

/ Ahab

Bist du's, Elias, bist du's, der Israel verwirrt?

/ Das Volk

Du bist's, Elias, du bist's, der Israel verwirrt!

/ Elias

Ich verwirre Israel nicht, sondern du, König, und deines Vaters Haus, damit, dass ihr des Herrn Gebot verlasst und wandelt Baalim nach. Wohlan, so sende nun hin, und versammle zu mir das ganze Israel auf den Berg Carmel und alle Propheten Baals, und alle Propheten des Hains, die vom Tische der Königin essen. Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

/ Das Volk

Da wollen wir sehn, ob Gott der Herr ist.

/ Elias

Auf denn, ihr Propheten Baals, erwählet einen Farren, und legt kein Feuer daran, und rufet ihr an den Namen eures Gottes, und ich will den Namen des Herrn anrufen. Welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

/ Das Volk

Ja, welcher Gott nun mit Feuer antworten wird, der sei Gott.

/ Elias

Ruft euren Gott zuerst, denn eurer sind viele!
Ich aber bin allein übergeblieben, ein Prophet des Herrn.
Ruft eure Feldgötter, und eure Berggötter!

11. Chor

/ Propheten Baals

Baal, erhöre uns! Wende dich zu unserm Opfer, Baal erhöre uns!
Höre uns, mächtiger Gott! Baal, erhöre uns! Send uns dein Feuer,
und vertilge den Feind! Höre uns!

12. Rezitativ und Chor

/ Elias

Rufet lauter! Denn er ist ja Gott! Erdichtet, oder er hat zu schaffen, oder ist über Feld, oder schläft er vielleicht, dass er aufwache. Rufet lauter!

/ Propheten Baals

Baal, erhöre uns, wache auf! Warum schläfst du?

13. Rezitativ und Chor

/ Elias

Rufet lauter! Er hört euch nicht. Ritzt euch mit Messern und mit Pfriemen nach eurer Weise!

Hinkt um den Altar, den ihr gemacht! Rufet und weissagt! Da wird keine Stimme sein, keine Antwort, kein Aufmerken.

/ Propheten Baals

Baal! Baal! Gib uns Antwort, Baal! Siehe, die Feinde verspotten uns! Gib uns Antwort!

/ Elias

Kommt her, alles Volk, kommt her zu mir!

14. Arie

/ Elias

Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, lass heut' kund werden, dass du Gott bist, und ich dein Knecht! Herr Gott Abrahams! Und dass ich solches alles nach deinem Worte getan! Erhöre mich, Herr, erhöre mich! Herr Gott Abrahams, Isaaks und Israels, erhöre mich, dass dies Volk wisse, dass du Herr Gott bist, dass du ihr Herz da-nach bekehrst.

15. Quartett

/ Die Engel

Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich versorgen, und wird den Gerechten nicht ewiglich in Unruhe lassen. Denn seine Gnade reicht, so weit der Himmel ist, und keiner wird zuschanden, der seiner harret.

Möchten Sie den Oratorienchor Zürich unterstützen?

Aktivmitglied

CHF 450.- Jahresbeitrag
Ihr Vorteil: Sie singen mit!

Passivmitglied

CHF 100.- Jahresbeitrag
Ihr Vorteil: Bestellen Sie Konzerttickets für die Konzerte des Chors bereits im internen Vorverkauf.

Gönnermitglied

ab CHF 500.- Jahresbeitrag
Ihr Vorteil: Der Chor schenkt Ihnen für jedes seiner Konzerte 2 Tickets in der besten Sitzkategorie.



Infos und Anmeldung zur Mitgliedschaft unter
<https://oratorienchor-zuerich.ch>

Spenden

Hat Ihnen das Konzert gefallen? Mit Ihrer Spende unterstützen Sie uns bei der Durchführung weiterer Konzerte. Vielen Dank!

Spenden Sie jetzt einen frei wählbaren Betrag via TWINT:
Die Spende ist von den Steuern abzugsfähig.

**Jetzt mit TWINT
spenden!**



QR-Code mit der
TWINT App scannen



Betrag und Spende
bestätigen



16. Rezitativ mit Chor

/ Elias

Der du deine Diener machst zu Geistern und deine Engel zu Feuerflammen, sende sie herab!

/ Das Volk

Das Feuer fiel herab! Die Flamme frass das Brandopfer.

Fallt nieder auf euer Angesicht!

Der Herr ist Gott! Der Herr, unser Gott, ist ein einiger Herr, und es sind keine andern Götter neben ihm.

/ Elias

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne, führt sie hinab an den Bach, und schlachtet sie daselbst!

/ Das Volk

Greift die Propheten Baals, dass ihrer keiner entrinne!

17. Arie

/ Elias

Ist nicht des Herrn Wort wie ein Feuer, und wie ein Hammer, der Felsen zerschlägt?

Gott ist ein rechter Richter und ein Gott, der täglich droht. Will man sich nicht bekehren, so hat er sein Schwert gewetzt und seinen Bogen gespannt und zieleit.

18. Arioso

Weh ihnen, dass sie von mir weichen! Sie müssen verstöret werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden. Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es nicht. Weh ihnen!

19. Rezitativ mit Chor

/ Obadjah

Hilf deinem Volk, du Mann Gottes! Es ist doch ja unter der Heiden Götzen keiner, der Regen könnte geben. So kann der Himmel auch nicht regnen, denn Gott allein kann solches alles tun.

/ Elias

Oh Herr, du hast nun Feinde verworfen und zerschlagen!
So schaue nun vom Himmel herab, und wende die Not deines Volkes.
Öffne den Himmel und fahre herab! Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

/ Das Volk

Öffne den Himmel und fahre herab! Hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

/ Elias

Gehe hinauf, Knabe, und schaue zum Meere zu, ob der Herr mein Gebet erhört.

/ Der Knabe

Ich sehe nichts; der Himmel ist ehern über meinem Haupte.

/ Elias

Wenn der Himmel verschlossen wird, weil sie an dir gesündigt haben, und sie werden beten und deinen Namen bekennen und sich von ihren Sünden bekehren, so wollest du ihnen gnädig sein. Hilf deinem Knecht, o du, mein Gott!

/ Das Volk

So wollest du uns gnädig sein, hilf deinem Knecht, o du mein Gott!

/ Elias

Gehe wieder hin und schaue zum Meere zu.

/ Der Knabe

Ich sehe nichts; die Erde ist eisern unter mir.

/ Elias

Rauscht es nicht, als wollte es regnen? Siehest du noch nichts vom Meere her?

/ Der Knabe

Ich sehe nichts!

/ Elias

Wende dich zum Gebet deines Knechts, zu seinem Flehn, Herr!
Herr, du mein Gott!

Wenn ich rufe zu dir, Herr, mein Hort, so schweige mir nicht! Gedenke,
Herr, an deine Barmherzigkeit!

/ Der Knabe

Es gehet eine kleine Wolke auf aus dem Meere, wie eines Mannes
Hand; der Himmel wird schwarz von Wolken und Wind, es rauschet
stärker und stärker!

/ Das Volk

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich.

/ Elias

Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet
ewiglich.

20. Chor

/ Das Volk

Dank sei dir, Gott, du tränkest das durst'ge Land!
Die Wasserströme erheben sich, sie erheben ihr Brausen.
Die Wasserwogen sind gross und brausen gewaltig.
Doch der Herr ist noch grösser in der Höhe.
Dank sei dir, Gott, du tränkest das durst'ge Land.

– 20 Minuten Pause –

ZWEITER TEIL

Mahnung und Zuspruch

21. Arie

Höre, Israel, höre des Herrn Stimme! Ach, dass du merktest, merk-
test auf sein Gebot!

Aber wer glaubt unsrer Predigt? Und wem wird der Arm des Herrn
geoffenbart?

ORATORIENCHOR
/ZÜRICH

/ Sing mit!

Begeisternde Chormusik.
Singen mit Freude und Anspruch.

Wenn Dir unser Konzert gefallen hat, komm vorbei für
eine Schnupperprobe - wir freuen uns auf Dich!

Weitere Infos auf unserer Website
www.oratorienchor-zuerich.ch
oder persönlich von
Stephan Fuchs (s.fuchs@oratorienchor-zuerich.ch) oder
Andrea Gelli, Präsident (a.gelli@oratorienchor-zuerich.ch)



Proben jeweils montags, 19.30 - 22 Uhr

/ Saal der Kantonsschule Stadelhofen
/ Schanzengasse 17, 8001 Zürich
(Eingang Promenadengasse 5, 2.OG)



Rezitativ

So spricht der Herr, der Erlöser Israels, sein Heiliger, zum Knecht, der unter den Tyrannen ist, so spricht der Herr:

Arie

Ich, ich bin euer Tröster. Weiche nicht, denn ich bin dein Gott, ich stärke dich!

Wer bist du denn, dass du dich vor Menschen fürchtest, die doch sterben, und vergisdest des Herrn, der dich gemacht hat, der den Himmel ausbreitet, und die Erde gründet, wer bist du denn?

22. Chor

Fürchte dich nicht, spricht unser Gott, fürchte dich nicht, ich bin mit dir. Fürchte dich nicht, ich helfe dir, denn ich bin der Herr, dein Gott, der zu dir spricht: Fürchte dich nicht!

Ob tausend fallen zu deiner Seite und zehntausend zu deiner Rechten, so wird es doch dich nicht treffen.

23. Rezitativ mit Chor

/ Elias

Der Herr hat dich erhoben aus dem Volk, und dich zum König über Israel gesetzt.

Aber du, Ahab, hast Übel getan über alle, die vor dir gewesen sind.

Es war dir ein Geringes, dass du wandeltest in der Sünde Jerobeams, und machtest dem Baal einen Hain, den Herrn, den Gott Israels, zu erzürnen; du hast totgeschlagen und fremdes Gut genommen!

Und der Herr wird Israel schlagen, wie ein Rohr im Wasser bewegt wird, und wird Israel übergeben, um eurer Sünde willen.

/ Die Königin

Habt ihr's gehört, wie er geweissagt hat wider dieses Volk?

/ Das Volk

Wir haben es gehört!

/ Die Königin

Wie er geweissagt hat wider den König in Israel?

/ Das Volk

Wir haben es gehört!

/ Die Königin

Warum darf er weissagen im Namen des Herrn?

Was wäre für ein Königreich in Israel, wenn Elias Macht hätte über des Königs Macht? Die Götter tun mir dies und das, wenn ich nicht morgen um diese Zeit seiner Seele tue, wie dieser Seelen einer, die er geopfert hat am Bache Kison.

/ Das Volk

Er muss sterben!

/ Die Königin

Er hat die Propheten Baals getötet.

/ Das Volk

Er muss sterben!

/ Die Königin

Er hat sie mit dem Schwert erwürgt.

/ Das Volk

Er hat sie erwürgt.

/ Die Königin

Er hat den Himmel verschlossen.

/ Das Volk

Er hat den Himmel verschlossen.

/ Die Königin

Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

/ Das Volk

Er hat die teure Zeit über uns gebracht.

/ Die Königin

So ziehet hin, und greift Elias, er ist des Todes schuldig;
tötet ihn, lasst uns ihm tun, wie er getan hat!



Lützelsee mit Bachtel

Leere Wände?

Bilder in verschiedenen Formaten

Nicole Schinzel Lutgen

Tel: 0041(0)79 202 08 79

E-Mail: schinzel64@bluewin.ch

24. Chor

/ Das Volk

Wehe ihm, er muss sterben! Warum darf er den Himmel verschliessen?
Warum darf er weissagen im Namen des Herrn?

Dieser ist des Todes schuldig!

Wehe ihm, er muss sterben, denn er hat geweissagt wider diese
Stadt, wie wir mit unsern Ohren gehört. So ziehet hin, greifet ihn,
tötet ihn!

25. Rezitativ

/ Obadjah

Du Mann Gottes, lass meine Rede etwas vor dir gelten! So spricht
die Königin: «Elias ist des Todes schuldig». Und sie sammeln sich
wider dich, sie stellen deinem Gange Netze, und ziehen aus, dass sie
dich greifen, dass sie dich töten.

So mache dich auf und wende dich von ihnen, gehe hin in die
Wüste! Der Herr, dein Gott, wird selber mit dir wandeln, er wird die
Hand nicht abtun, noch dich verlassen. Ziehe hin und segne uns
auch!

/ Elias

Sie wollen sich nicht bekehren! Bleibe hier, du Knabe, der Herr sei
mit euch! Ich gehe hin in die Wüste.

26. Arie

/ Elias

Es ist genug, so nimm nun, Herr, meine Seele, ich bin nicht besser
denn meine Väter. Ich begehre nicht mehr zu leben, denn meine
Tage sind vergeblich gewesen.

Ich habe geeifert um den Herrn, um den Gott Zebaoth, denn die
Kinder Israels haben deinen Bund verlassen und deine Altäre haben
sie zerbrochen und deine Propheten mit dem Schwert erwürgt.

Und ich bin allein übrig geblieben, und sie stehn danach, dass sie
mir mein Leben nehmen. Es ist genug!

27. Rezitativ

Siehe, er schläft unter dem Wacholder in der Wüste;
aber die Engel des Herrn lagern sich um die her, so ihn fürchten.

28. Terzett

/ Die Engel

Hebe deine Augen auf zu den Bergen, von welchen dir Hilfe kommt.
Deine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.
Er wird deinen Fuss nicht gleiten lassen, und der dich behütet,
schläft nicht.

29. Chor

Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht.
Wenn du mitten in Angst wanderst, so erquickt er dich.

30. Rezitativ

/ Der Engel

Stehe auf, Elias, denn du hast einen grossen Weg vor dir.
Vierzig Tage und vierzig Nächte sollst du gehn bis an den Berg Gottes
Horeb.

/ Elias

O Herr, ich arbeite vergeblich und bringe meine Kraft umsonst und
unnütz zu.

Ach, dass du den Himmel zerrissest und führest herab! Dass die
Berge vor dir zerflössen! Dass deine Feinde vor dir zittern müssten
durch die Wunder, die du tust! Warum lässtest du sie irren von dei-
nen Wegen und ihr Herz verstocken, dass sie dich nicht fürchten?
O, dass meine Seele stürbe!

31. Arie

/ Der Engel

Sei stille dem Herrn und warte auf ihn, der wird dir geben, was dein
Herz wünscht. Befiehl ihm deine Wege und hoffe auf ihn. Steh ab
vom Zorn, und lass den Grimm.

32. Chor

Wer bis an das Ende beharrt, der wird selig.

Erscheinung Gottes – Himmelfahrt des Elias

33. Rezitativ

/ Elias

Herr, es wird Nacht um mich, sei du nicht ferne! Verbirg dein Antlitz nicht vor mir, meine Seele dürstet nach dir, wie ein dürres Land.

/ Der Engel

Wohlan denn, gehe hinaus und tritt auf den Berg vor den Herrn, denn seine Herrlichkeit erscheint über dir! Verhülle dein Antlitz, denn es naht der Herr.

34. Chor

Der Herr ging vorüber. Und ein starker Wind, der die Berge zerriss und die Felsen zerbrach, ging vor dem Herrn her, aber der Herr war nicht im Sturmwind.

Der Herr ging vorüber. Und die Erde erbebte, und das Meer erbrauste. Aber der Herr war nicht im Erdbeben.

Und nach dem Erdbeben kam ein Feuer, die Erde erbebte, das Meer erbrauste, aber der Herr war nicht im Feuer.

Und nach dem Feuer kam ein stilles, sanftes Sausen.

Und in dem Säuseln nahte sich der Herr.

35. Rezitativ

Seraphim standen über ihm, und einer rief zum andern:

Quartett mit Chor

/ Seraphim

Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr, der Herr Zebaoth. Alle Lande sind seiner Ehre voll.



ELITE[®] the swiss knife among flight simulations
ELITE SIMULATION SOLUTIONS

Inspired by Excellence

Wir wünschen allen Protagonisten des heutigen Abends musikalische Höhenflüge und dem Publikum ein unvergessliches Konzerterlebnis!

ELITE[®]
ELITE SIMULATION SOLUTIONS

Seit 1990 Ihr Partner von A bis Z im Bereich Flugsimulation - von der einfachen Tischlösung bis zum vollständig ausgestatteten Cockpit.

Finden Sie Ihren Simulator unter www.flyelite.swiss

Im Schörl 1, 8600 Dübendorf, 043 355 19 20

36. Chor und Rezitativ

Gehe wiederum hinab! Noch sind übrig geblieben siebentausend in Israel, die sich nicht gebeugt vor Baal. Gehe wiederum hinab, tue nach des Herrn Wort!

/ Elias

Ich gehe hinab in der Kraft des Herrn. Du bist ja der Herr, ich muss um deinetwillen leiden, darum freuet sich mein Herz und ich bin fröhlich; auch mein Fleisch wird sicher liegen.

37. Arioso

/ Elias

Ja, es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen, aber deine Gnade wird nicht von mir weichen, und der Bund deines Friedens soll nicht fallen.

38. Chor

Und der Prophet Elias brach hervor wie ein Feuer, und sein Wort brannte wie eine Fackel. Er hat stolze Könige gestürzt. Er hat auf dem Berge Sinai gehört die zukünftige Strafe und in Horeb die Rache. Und da der Herr ihn wollte gen Himmel holen, siehe, da kam ein feuriger Wagen mit feurigen Rossen und er fuhr im Wetter gen Himmel.

Erlösung und Ankündigung

39. Arie

Dann werden die Gerechten leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich.

Wonne und Freude werden sie ergreifen. Aber Trauern und Seufzen wird vor ihnen fliehen.

40. Rezitativ

Darum ward gesendet der Prophet Elias, eh' denn da komme der grosse und schreckliche Tag des Herrn. Er soll das Herz der Väter bekehren zu den Kindern, und das Herz der Kinder zu ihren Vätern, dass der Herr nicht komme und das Erdreich mit dem Banne schlage.

41. Chor

Aber einer erwacht von Mitternacht, und er kommt vom Aufgang der Sonne, der wird des Herrn Namen predigen und wird über die Gewaltigen gehen; das ist sein Knecht, sein Auserwählter, an welchem seine Seele Wohlgefallen hat.

Auf ihm wird ruhen der Geist des Herrn, der Geist der Weisheit und des Verstandes, der Geist des Rats und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des Herrn.

Und er kommt vom Aufgang der Sonne.

Quartett

Wohlan, alle die ihr durstig seid, kommt her zum Wasser, kommt her zu ihm, und neigt euer Ohr, und kommt zu ihm, so wird eure Seele leben.

42. Schlusschor

Alsdann wird euer Licht hervorbrechen wie die Morgenröte, und eure Besserung wird schnell wachsen, und die Herrlichkeit des Herrn wird euch zu sich nehmen.

Herr, unser Herrscher, wie herrlich ist dein Name in allen Landen, da man dir danket im Himmel. Amen!

Konzert unterstützt von:



Stadt Zürich
Kultur

Stiftung **STAB**



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



studiosoleil.gr

Creation Mikula Coiffure
hair & make up

Claridenstrasse 25, 8002 Zürich Tel: 043 222 49 59

OPEN
RUND UM DIE UHR BUCHEN!

JETZT TERMIN
ONLINE BUCHEN

UNTERLIEDER.COM
STUDIOLOTTION.COM

Schön, dass Sie dabei waren!

**Nächstes Konzert der
Camerata Cantabile:**

10. November, 19:30 Uhr in der Tonhalle am See:

Franz Schubert: Sinfonie Nr. 7 h-Moll D 759
«Die Unvollendete»

Mario Beretta: «Alpsegen» – Uraufführung

Antonín Dvořák: Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95
«Aus der Neuen Welt»



camerata
cantabile

Unser nächstes Konzert:

ORATORIENCHOR
/ ZÜRICH

/ Frühlingskonzert

Sonntag, 5. März 2023, 17:00 Uhr
/ Kirche St. Peter, Zürich

Hans Huber

Lenz- und Liebeslieder op. 72

Siegfried Strohbach

Eichendorff-Serenade



/ Klavier - Satoko Kato
/ Klavier - Judit Polgar
/ Leitung - Stephan Fuchs

zürcher theaterverein



Erleben Sie die Bühnen der Stadt mit dem Zürcher Theaterverein!

Wir sind eine Non-Profit-Organisation,
die ihren Gewinn, der sich aus den Mitgliederbeiträgen ergibt,
den Zürcher Theatern und weiteren Produktionen zukommen lässt.

**Mit einer Mitgliedschaft haben
Sie Zugang zu einem breiten Angebot
von vergünstigten Karten und unterstützen
zugleich die Theater der Stadt.**

Folgende Theater offerieren dem Verein regelmässig Spezialpreise:

Opernhaus Zürich – Schauspielhaus Zürich – Tonhalle-Orchester Zürich
Zürcher Kammerorchester – Keller 62 – Millers – sogar theater
Theater im Hochhaus – Theater am Hechtplatz – Theater am Neumarkt – Theater Rigiblick
Theater Winkelwiese – Kammerspiele Seeb – Kitag Cinemas Opera

Dazu kommen auch Ermässigungen bei einmaligen Produktionen, Gastspielen,
Touneen oder speziellen Anlässen.

Anmeldung unter www.theatervereinzh.ch